

# Kultur neu denken



WWW.LINKSFRAKTION.DE

»Der Geist von Gotha –  
Fantasien  
für den Frieden«

**DIE LINKE.**  
IM BUNDESTAG

**DIE LINKE.**  
IM THÜRINGER LANDTAG

## 11.00 - 12.00 Uhr „Der Geist von Gotha“

Martin Eberle, *Direktor der Stiftung Schloss Friedenstein*, über **Die Geschichte des Gothaer Hofes**, im Gespräch mit Luc Jochimsen, *kulturpol. Sprecherin DIE LINKE im Bundestag*;

Knut Kreuch, *Oberbürgermeister der Stadt*, über **Die Friedensgeschichte Gothas 1945**, im Gespräch mit Birgit Klaubert, *Vizepräsidentin des Thüringer Landtags*;

S.E. Marek Prawda, *Botschafter der Republik Polen*, über **Die Notwendigkeit der Versöhnung unter Nachbarn**, vorgestellt von Martina Renner, *MdL*

## ab 12.00 Uhr „Fantasien für den Frieden“

Sechs Podiumsrunden zu der Frage:  
Wie schafft man heute eine friedliche Gesellschaft?

### 12.00 – 13.00 Uhr Was müssen die Religionen leisten?

Rabbiner Prof. Walter Homolka, *Rektor Abraham Geiger Kolleg*; Propst Siegfried Kasparick; *Regionalbischof Propstsprengele Halle-Wittenberg*; Aiman Mazyek, *Generalsekretär Zentralrat der Muslime in Deutschland*; Priester Michail Rahr, *Russisch Orthodoxe Kirche Weimar*; Ordinariatsrat Winfried Weinrich, *Bistum Erfurt*

### 13.00 – 13.30 Uhr Was muss das Recht garantieren?

Ein Dialog zwischen Hans-Ernst Böttcher, *bis 2009 Präsident Landgericht Lübeck* und Prof. Norman Paech, *Völkerrechtler*

### 14.00 – 15.00 Uhr Was müssen die Medien vermitteln?

Klaus-Dieter Böhm, *Gesellschafter des Thüringer Internet-Regionalfernsehens „Salve TV“*; Michel Friedman, *Anwalt, Moderator*; Prof. Heinz Glässgen, *bis 2009 Intendant von Radio Bremen*; René Strien, *Verleger Aufbau Verlag*

### 15.00 – 15.30 Uhr Was müssen die Künste aufzeigen?

Lutz Görner, *Rezitator*; Markus Heinzelmann, *Regisseur, Künstlerischer Leiter Theaterhaus Jena*; Sewan Latchinian, *Intendant Neue Bühne Senftenberg*

### 16.00 – 17.00 Uhr Was müssen die Wissenschaften klären?

Hannes Heer, *Kurator der ersten Wehrmachtsausstellung*; Rüdiger Schmidt-Grépalý, *Direktor Kolleg Friedrich Nietzsche Weimar*; Peter Strutynski, *Uni Kassel, AG Friedensforschung*

### 17.00 – 18.00 Uhr Was bedeutet das für die Politik?

Gregor Gysi, *Fraktionsvorsitzender DIE LINKE im Bundestag* und Bodo Ramelow, *Fraktionsvorsitzender DIE LINKE im Thüringer Landtag* im Gespräch mit Luc Jochimsen und Birgit Klaubert

# »Kultur neu denken«

25. Juni 2010, 11.00 bis 18.00 Uhr  
Schloss Friedenstein Gotha  
Schlosskirche

„Friedenskuss“ heißt das Emblem von Schloss Friedenstein in Gotha aus dem Jahr 1655. Die Justitia mit dem Friedenszweig umarmt die Schwerträgerin: „Friede ernehret, Unfriede verzehret“.

Nach unseren Diskussionen über MACHT, KUNST, FREIHEIT 2006 in Bad Frankenhausen, RELIGION, MACHT, FREIHEIT 2008 in Erfurt und DEMOKRATIE, FREIHEIT, MACHT 2009 in Weimar, geht es diesmal um FRIEDEN, MACHT, FREIHEIT – wieder an einem besonderen Ort.

Nach dem Schrecken des Dreißigjährigen Krieges ließ Herzog Ernst I. von Sachsen Gotha dieses monumentale Barockschloss als Symbol für einen friedlichen zivilen Staat errichten. Regierungsmotto: keine Beteiligung an Kriegen mehr, stattdessen Bildung, Kultur und gute Verwaltung. Die Fantasie eines Fürsten für den Frieden, die 250 Jahre lang Wirklichkeit in einem Kleinstaat wurde, der Schulpflicht für Mädchen und Jungen einführte, Kindergärten und Volkshochschulen errichtete. Die Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner wurde hier bestattet.

1914 und 1939 ging diese Geschichte in Weltkriegen unter. Als im April 1945 der Stadtkommandant Ritter von Gadolla den Führerbefehl verweigerte, Gotha weiß beflaggen ließ, um es kampfflos den Amerikanern zu übergeben, wurde er vors Wehrmachtskriegsgericht gestellt, zu Tode verurteilt und am 5. April 1945 in Weimar hingerichtet – Gotha war gerettet.

Diese historischen Beispiele, Kräfte für den Frieden zu entwickeln, möchten wir in unsere heutige Zeit übersetzen. Was muss geschehen, damit eine Gesellschaft friedlich sein kann und bleibt?